Stellungnahme zur Motion

vom 1. September 2006
04.05.10

der GP-Fraktion
betreffend Ausnützungsbonus für Minergiebauten

Wortlaut der Motion

Der Stadtrat wird ersucht die Bauordnung der Stadt Wädenswil wie folgt zu ergänzen:

1. Grundstücke auf denen Neubauten oder Altbauten nach Minergiestandard erstellt bzw. saniert werden, erhalten einen zusätzlichen Ausnützungsbonus von fünf Prozent.

2. Dieser Zusatzbonus gilt so lange, bis mit übergeordneten, verschärften Wärmdämmvorschriften die gleichen Reduktionsziele erreicht werden.

Stellungnahme des Stadtrates

Auch wenn auf Anhieb die Forderung der Motion aus Gründen des Umweltschutzes einleuchtet, sprechen folgende Argumente gegen eine Entgegennahme:

Erste Abklärungen beim Kanton haben ergeben, dass aufgrund der geltenden kantonalen gesetzlichen Bestimmungen auf kommunaler Ebene ein genereller Bonus, so wie ihn die Motionäre verlangen, kaum möglich ist. Zudem würde die Regelung in unseren ausgedehnten Kernzonen sowie den Industrie- und Gewerbezonen nicht angewendet werden können, weil in diesen Zonen entweder keine Ausnützungsziffer existiert oder mit Baumassenziffern gerechnet wird.

Aus diesen Gründen scheint im jetzigen Zeitpunkt der Abklärungen das Begehren nicht motionsfähig zu sein. Hingegen ist der Stadtrat bereit, die Anregung in Form eines Postulats entgegen zu nehmen. Damit bleibt auch genügend Zeit, um das Begehren seriös abzuklären.

23. Oktober 2006
kba/ela

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident Heinz Kundert, Stadtschreiber